



Reichsritter Georg von Hundtsegg

festgesetzt

Im Vollzug der Fehdt wurd der tertzig, von viel Seyt her gar als Raubritter bezüchtigt Freyherr Georg von Hundtsegg vom Bannburger Bürgerlichem Aufgebod gestellt. Eyn gar wildt Behau und Bestech soll entbrannt seyn. Die Hundtsegger Spiessgesellen standen ihrem räuberisch Herrn bey doch letztendlich flüchtete das Räuberpack als ihr Herr, durch eyn vorzüglich Schuss eynes Bannburger Schützen gegen den Helme des Ritters vom Pferde geholt wurd. Der gestürzt Raubritter wardt gefangen und mehreren Hinterhalten der Spiessgesellen tutzend nach Bannburg verbracht, wo er im Loch unter dem Rats Hause festgesetzt wurd, bis baldigot Berichte über ihn gehalten werd.

Löwenfels vor Gericht

Da verging dem hochmütig Löwenfeler Baron das selbstgefällig Grinsen, als seyn Lehnsheer, Herzog Johann von Coburg, den Schuldspruch über ihn gesprochen undt er schuldig sey des Verrats und hingericht oder verstoßen werden sullt. Sturkopfert wie er bekant, verweigert er die Verbannung und entschiedt sich für den Tod durchs Richtschwert. Das Urteile wurd mit vollstreckt, leider wie manch eyn sagt, denn so manch vorgebracht Beweise gegen ihn ward erlogen.

Kartierer ziehn durchs Reyche

Es sey verkündt, seyn fürstlich Hoheyt Albrecht 7. hap in Auftrag gegeben eyn Landkarten des Reychs. Den Kartierern sey auf fürstlich Entschlusse Zutritt und Zugang zu gewähren und Unterkunft und Kost zu bieten wenn sie in Erfüllung ihrer Pflicht unterwegs sann!

Der Krellberger Forst

Der gar streytbar Herr Reichsritter Ulrich Birkeneschlag zu Krellberg hat dem Reyche in eyn geschickt Streyche groß Gepiete Reychsforst im Süden der Stadt Nuremberg abgekauft. Spitz Jung behaupten, der Herr hatt dies mit über Jahr und Tag unterschlagen Bezahlung seynes treuen Bediensteten zusammengezafft. Doch wie könne dem Herr, der im ganz Großfürstentume für seyn Großzügigkeit besungen werd, solch schändlich Gebahren angelast werden mit reyn Hertz? Der neue große Forste in seyn Besitze heiß nun fürtan Krellberger Forst. Gar emsig ließ der Freyherr seyn Knecht seythin Holze dort schlagen doch nit wie man vermuth zum Verkaufe als Bauholz oder an Köhler, sondern der hoch Herr lässt die Holzscheyt Reich um Reich aufschlichten vor seyn liepote Schlosse, eyn welch er unlängot erst mit neu Kamin ausgestatt wurd. Für das Sing der neu Weise „Lept denn der Knurzig HolzUlrich noch“ in den Schenken droht üprigens der Pranger!



Reychsritter

Georg von Hundtsegg

festgesetzt

Im Vollzug der Fehdt wurd der trutzig, von viel Seyt her gar als Raubritter bezichtigt Freiherre Georg von Hundtsegg vom Bannburger Bürgerlichem Aufgebot gestellt. Eyn gar wildt Gehau und Gestech soll entbrannt seyn. Die Hundtsegger Spießgesellen standen ihrem räuberisch Herrn bey doch letztendlich flüchtete das Räuberpack als ihr Herre, durch eyn vorzüglich Schuss eynes Bannburger Schützen gegen den Helme des Ritters vom Pferde geholt wurd. Der gestürzt Raupritter wardt gefangen und mehreren Hinterhalten der Spießgesellen trutzend nach Bannburg verbracht, wo er im Loch unter dem Ratshause festgesetzt wurd, bis baldigst Gerichte über ihn gehalten werdt.

Löwenfels vor Gericht

Da verging dem hochmütig Löwenfeler Baron das selbstgefällig Grinsen, als seyn Lehnsherre, Herzog Johann von Torburg, den Schuldspruch über ihn gesprochen undt er schuldig sey des Verrats und hingericht oder verstoßen werden sullt. Sturkopfert wie er bekannt, verweigert er die Verbannung und entschiedt sich für den Tod durchs Richtschwerte. Das Urteile wurd nit vollstreckt, leider wie manch eyn sagt, denn so manch vorgebracht Beweise gegen ihn ward erlogen. Der Weiß Löw ist frei!

Kartierer ziehn durchs Reyche

Es sey verkündt, seyn fürstlich Hoheyt Albrecht I. hap in Auftrag gegeben eyn Landkarten des Reychs. Den Kartierern sey auf fürstlich Entschlusse Zutritt und Zugang zu gewährn und Unterkunft und Kost zu bieten wenn sie in Erfüllung ihrer Pflicht unterwegs sann!

Der Krellberger Forst

Der gar streytbar Herre Rechtsritter Ullrich Birkenschlag zu Krellberg hat dem Reyche in eyn geschickt Streyche groß Gepiete Reychsforst im Süden der Stadt Nuremberg abgekauft. Spitz Zung behaupten, der Herre hätt dies mit über Jahr und Tag unterschlagtn Bezahlung seyner treuen Bediensteten zusammengeafft. Doch wie könne dem Herre, der im ganz Großfürstentume für seyn Großzügigkeit besungen werdt, solch schändtlich Gebahren angelast werden mit reyn Hertz? Der neue große Forste in seyn Besitze heiß nun fürtan Krellberger Forst. Gar emsig ließ der Freyherre seyn Knecht seythin Holze dort schlagen doch nit wie man vermuth zum Verkaufe als Bauholz oder an Köhler, sondern der hoh Herre lässt die Holzscheyt Reih um Reih aufschlichten vor seyn liepst Schlosse, eyn welch er unlängst erst mit neu Kamin ausgestatt wurd. Für das Sing der neu Weise „Lept denn der knurrig Holz-Ullrich noch“ in den Schenken droht üprigens der Pranger!